



KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte geben Tipps

Viele Patienten mit witterungsbedingten Beschwerden

Viele Patienten suchen derzeit wegen Schwindel, Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit die Zentralen Aufnahmebereiche der Evang. Kliniken Essen-Mitte (KEM) auf. Der Grund: Der rasche Wetterwechsel der letzten Tage mit raschem Anstieg der Temperatur sowie Abfall des Luftdrucks, die u.a. das Herz-Kreislauf-System belasten. Dr. Andraes Grundmeier, Leiter der Zentralen Aufnahmebereiche der KEM, erklärt die Hintergründe und gibt Tipps.

„Besonders belastend sind der rasche Wechsel der Lufttemperatur sowie des Luftdrucks“. Medizinisch zu unterscheiden sind hierbei „wetterfähige“ und „wetterempfindliche“ Personen“, erklärt der Notfallmediziner Grundmeier.

Bei Wetterfähigen handelt es sich um körperlich gesunde Personen, welche in ausgeprägter Weise auf die rasche Änderung der Wettereinflüsse reagieren. Gleichwohl können die subjektiven Beschwerden mit Schwindel, Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit im Einzelfall ausgeprägt sein. Therapeutisch im Vordergrund stehen neben einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr (mindestens 2000 ml, unter Vermeidung von Alkohol und Koffein), ausreichender Schlaf und sportliche Bestätigung, Darüber hinaus sollten sich die betroffenen Personen durchaus in angemessener Kleidung den verschiedenen Wetterlagen aussetzen. Davon abzugrenzen sind wetterempfindliche Personen, bei denen in der Regel Vorerkrankungen des Körpers (Herz-Kreislauf-System, Migräne, rheumatische Erkrankungen) bestehen. Hier gilt es bei Auftreten von Beschwerden abzuklären, ob gesundheitliche Probleme (neuer rheumatischer Schub, Angina pectoris etc.) vorliegen und einer spezifischen Behandlung bedürfen. Zeitweise finden sich hierunter auch medizinische Notfälle, welche einer stationären Behandlung bedürfen. Daher ist diesem Personenkreis zu empfehlen, sich bei Auftreten von Beschwerden zeitnah in ärztliche Behandlung zu begeben.